

BLITZ-LICHT



Demnächst in Jordanien: Sonja APA

Wüste Aussicht für Kirchberger

Amman. - Der TV-Sender Pro 7 schickt ab Ende April PR-wütige Promis in die Wüste, darunter Sonja Kirchberger, DJ Ötzi, Katja Flint oder Esther Schweins. Pro 7 hat nämlich vor, „kräftezehrende Duelle in der sengenden Hitze Jordaniens“ abzufilmen. Wie das gehen soll? Zwei Teams erstreiten den Einzug in den Schatten spendenden Wüstenpalast. Das Ganze flimmert ab Juli über den Bildschirm. Kirchberger und Co. sollen auf diese Art die Durststrecke der Reality-Shows überwinden helfen.

3322217

KLEINE ZEITUNG www.kleinezeitung.at

BEILAGEN SERVICE

In den heutigen Ausgaben finden Sie Prospekte der Firmen:

- Intersport
Reno
Presse
Adler

Weitere Prospekte erhalten Sie in den Filialen der oben angeführten Firmen sowie in den Büros der Kleinen Zeitung (Klagenfurt, Villach, Spittal, Wolfsberg) sowie unter 0 46 3/58 00-286.

Im Reich des Film-Kaisers Karl (Spiels) geht bisweilen die Sonne nicht unter. Am aktuellen Beispiel: Fünf Stunden ostwärts, auf der Thai-Insel Koh Samui, findet der Dreh zum abendfüllenden TV-Film „Eine Insel zum Träumen“ mit Ottfried Fischer, Rainhard Fendrich sowie den Geschwistern Barbara und Sascha Wusow statt. Sechs Stunden westwärts, in der Dominikanischen Republik und auf Kuba, bringt Otto Retzer die siebente Staffel der „Klinik unter Palmen“ in den Kasten.

Diesmal doktert Uschi Glas an der Seite von Klausjürgen Wusow. Und im Kernland (Wien und Umgebung, mit Ausflug nach Capri) ist ja auch schon wieder was im Werden, und zwar - ab dem 18. Mai - der Dreiteiler „Liebe, Lüge, Leidenschaft“ mit Maximilian Schell als Chef einer Dessous-Dynastie. Erhebt sich die Frage: Wie macht das der Karl eigentlich? Nämlich: Schauspieler mit gutem Namen zu bewegen, gleich ein paar Wochen lang im Welt-Hitzepol Thailand (zuletzt immer rund 40 Krügel - im Schatten!) auszuharren, zu schwitzen und sich vor der Kamera in oft gar nicht so luftiger Montur dennoch möglichst locker zu bewegen.

Der einfache Spiels-Trick lautet: Bring their families! Also folgt Renate Fischer mit den beiden Töchtern Lara, neun, und Nina, vier, zu Papa Otti ein, Andrea Fendrich kam mit den Herren Söhnen Lukas, 16, und Florian, 10. Und Barbara Wusow hatte ihren Junior Nikolaus, erst kürzlich drei Jahre geworden, ohnehin mit dabei. Ein Glück, dass so viele Szenen ausgerechnet in der Hotelanlage, in der sie wohnte (Samui Residence), entstanden. Denn da konnte sie durch Vorbeigehende dem Junior immer wieder ein „Bussi von der Mama“ an den Pool, wo er sich meist mit dem Kindermädchen herumtrieb, schicken.

Erstaunliche Talente entwickelt laut Mama Fendrich Longinus Lukas: „Der hat fast überall seine Videokamera mit dabei und inszeniert mit Freunden echte Kurzfilme, oft mit Action, Schie-

Blauer Dunst und grüne Mambas

Bei 40 Grad brüten Fendrich & Co auf Koh Samui über dem TV-Film „Eine Insel zum Träumen“ - Mambas inklusive.

Für Abwechslung sorgten nicht nur tropische Gefahren, sondern auch die Familienmitglieder der TV-Stars.

LUIGI HEINRICH



VIP-PARADE

ßen und viel Blut. Deshalb gehen bei uns zu Hause die Ketchup-Vorräte immer relativ schnell zu Ende. Die Sachen sind oft total witzig und hier hat er sich natürlich gleich an Kameramann Helmut Pirnat rangepirscht und sich mit ihm höchst professionell über diverse Bildeinstellungen unterhalten. Der Helmut hat dann ernsthaft gemeint: „Ab mit ihm nach L.A.! Vielleicht schicken wir ihn nach der Matura wirklich an die dortige Filmhochschule UCLA.“

Andere Länder, andere Gefahren. In tropischer Landschaft muss man natürlich auf Schritt und Tritt aufpassen. Besonders auf Tritt. So tanzte Kostüm-Assi Hanni Röhrenbacher zur nächtlichen Stunde noch ausgelassen auf der Wiese und spürte plötzlich einen stechenden Schmerz. Wie sich herausstellte, war sie auf eine Schlange getreten, und jene hatte eben auf ihre Weise „Grüß Gott“ gesagt. In Panik ab zu Klinik, Ankunft dort erst nach ungefähr 40 Minuten. Als es Hanni dort noch immer gut ging, wusste man erleichtert: Die Schlange war keine Giftlerin (da Nationalreptil in Koh Samui ist die Königskobra gewesen, denn wenn man deren Bisse nicht innerhalb



Film-Kaiser Karl Spiels im Kreise der Thai-Mädchen im fernen Koh Samui



Nervosität plagte ihn: Sascha Wusow



Exotische Tracht: Barbara Wusow



Schmähführer unter sich: Ottfried Fischer und Rainhard Fendrich hatten auch ihre Familien dabei

von 15 Minuten mit Gegengift behandelt - adios.

Tags darauf zeigte Hanni bereits mit Stolz ihren Biss, und angesetzt war eine Szene mit Barbara Wusow und Rainhard Fendrich beim Hinta-Hin-Yai-Felsen. Da, plötzlich ein Kinderschrei! Der Bub eines Touristenpaares zeigte ganz aufgeregt nach oben. Alle Augenpaare dorthin. Fendrich: „In der Palme über unseren Köpfen ringelte sich was unglaublich Langes, Grünes. Ein herumstehender Experte meinte, dies könnte eine Mamba sein. Für uns war klar: Nix wie ein paar Meter weg! Und fortan wurde keine Szene mehr gedreht ohne einen vorherigen Blick nach oben.“

(ANZEIGE)

Zwischen Ottfried Fischer und Rainhard Fendrich („Ich hab' mir eigentlich gedacht, keine Familie kann so verrückt sein wie wir, aber die Fischers schaffen das“), die sich auch ihre Drehbuchsätze immer mundgerecht bastelten, lief permanent der Schmäh und das Wortspiel. Etwa bei einer Sequenz an der Rezeption. Fischer: „Was dreh' ma?“ Fendrich: „A Schlüsselszene. Ich krieg' den Schlüssel für mein Appartement.“ Fischer: „Gut. Müsst ma was ändern?“ Fendrich: „Höchstens das Schloss.“ Oder Otti erzählte, wie bei einem Spiels-Dinner im „Meridien“, Österreicher-Witze. Einer zur Auswahl: „Was ist, wenn ein Österreicher an eine Autobahn-Leitschiene ange-

bunden aufgefunden wird?“ Antwort: „Dann ist der Hund auf Urlaub.“

Sascha ärgert sich. Weniger Scherze, dafür ein bisschen mehr Leid gab es bei Sascha Wusow. Der ärgerte sich - und zwar über sich selbst: „Jetzt bin ich bereits seit 21 Jahren in diesem Job, hab' schon mit 15 Jahren meinen ersten Film gedreht. Doch die Nervosität geht einfach nie weg. Mein Gegenmittel ist das Rauchen. Pro Drehtag paffe ich mindestens ein Pack. Ich hasse mich dafür! Denn wenn ich gerade mal nicht filme, könnt' nämlich glatt ‚Nichtraucher‘ in meinem Pass stehen.“

Freude kam bei Regisseur Holm

Dressler anlässlich der letzten Klappe auf. O-Ton: „Ich hatte, speziell bei diesem Klima und nach kürzlichen Erfahrungen in Mexiko mit allen Schwierigkeiten dieser Welt gerechnet und vorsorglich auch gleich eine Woche länger gebucht. Aber wir sind fast auf die Minute fertig geworden. Denn mit diesem exzellenten Team war alles spielerisch leicht. Ich reise total entspannt wieder ab und denke mir: Da muss ein Big Buddha über uns gewesen sein.“ Dabei hätte er eigentlich sagen müssen: „Unter uns“. Denn diesen Spitznamen - „Big Buddha“ - hatten die lieblichen Thaimädchen in der Hotelanlage dem mächtigen Otti Fischer gleich am ersten Tag verliehen.

Landesaussstellung Schauplatz Mittelalter Friesach
28. April bis 28. Oktober 2001
täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr - Juli, August von 9.00 bis 21.00 Uhr
www.landesaussstellung-friesach.at
Info-Tel. 0 42 68/50 0 01

Gauklertruppe - live
Spielleute, Gaukler oder Jongleure genannt, waren bereits im Mittelalter beliebte Unterhaltungskünstler. Speziell für die Kärntner Landesaussstellung 2001 wurde eine professionelle Gauklertruppe engagiert. Schauen Sie sich das an!
Die Live-Vorstellungen:
28. April bis 28. Oktober 2001
Samstag, Sonntag und Feiertag
10.00/11.00/14.00/15.00 Uhr
Info: 04268/50001